

687241-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör – RV VoIP-VC 2026
OJ S 193/2026 06/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung;
E-Mail: IT-Vergabe@gv.mpg.de
Rechtsform des Erwerbers: Organisation mit besonderen oder ausschließlichen Rechten
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV VoIP-VC 2026

Beschreibung: Die MPG hat einen regelmäßigen Bedarf an Lieferleistungen von Cisco-Endgeräten, Zubehör, analoge Gateways und Software/Lizenzen für das Cisco VoIP Telefonie-Videosystem der MPG und Ascom DECT Endgeräte, Gateways, Basisstationen und Managementsysteme zur Anbin-dung an das Cisco VoIP-Telefonie- Videosystem.

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist daher der Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit einem (1) Rahmenvertragspartner je Los, die den Auftraggeber auf Abruf aus der RV bei der Auswahl von Cisco Endgeräten inkl. Wartung und Zubehör sowie Software/Lizenzen und Ascom DECT Geräten, Anzeigesystemen unterstützen und ihn mit solchen versorgen. Dem Auftraggeber kommt es dabei in besonderem Maße auf eine Herstellervielfalt in Bezug auf Los 4 an, sodass mit Angebotsabgabe auch eine Bindung an die angebotenen Hersteller erfolgen muss. Der Leistungsumfang setzt sich aus folgenden Leistungskomponenten zusammen: • Anbindung der Rahmenvertragsprodukte und -leistungen (Kataloganbindung) über den digitalen MPG-Marktplatz, • Veräußerung und Lieferung von Cisco End- und Videokonferenzgeräten, Software/Lizenzen und Ascom DECT-Geräte, Lizenzen und Anzeigesystemen inklusive zugehörigem Zubehör (wobei das Zubehör isoliert bestellbar ist) entsprechend der Lose, • Erbringung von Instandhaltungsleistungen (Serviceleistungen), • Bereitstellung einer Hotline ("Hotline RV Partner"), • Berichtswesen (Reporting) mit Berichten über Einzelaufträge und das vereinbarte Sortiment.

Kennung des Verfahrens: bd771b3a-2848-4f19-ba91-2fff8c9b569c

Interne Kennung: 2241.4254.2026-02

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32000000 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30000000 Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Abrufberechtigt aus der Rahmenvereinbarung sind die Generalverwaltung und die Institute und Einrichtungen der MPG, die in folgender Liste aufgezählt sind: <http://www.mpg.de/institute>. Zusätzlich abrufberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die in § 3 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung genannten Einrichtungen in Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Heidelberg.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 500 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 10 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Cisco Endgeräte und Videokonferenzgeräte

Beschreibung: Los 1 umfasst die bedarfsweise Beschaffung von Cisco Endgeräten (Telefonie und Videokonferenz), Wartung und Zubehör (Cisco Endgeräte können nach Herstellervorgaben zwingend nur in Verbindung mit einem Wartungsanteil beschafft werden und die Wartungslizenzen müssen gleichzeitig den Seriennummern der Geräte zugeordnet werden, weshalb beide Bestandteile in Los 1 zusammengefasst werden). Der Bieter muss alle Artikel aus dem (in der Leistungsbeschreibung Anlage A.1 aufgeführt) Cisco Produktkategorien und Unterkategorien anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. In jeder Kategorie sind ein oder mehrere Artikel aufgeführt, die entweder dem aktuellen Bedarf entsprechen oder als Repräsentant dieser Kategorie für einen potenziellen zukünftigen Bedarf stehen. Die in der Leistungsbeschreibung Anlage A.1 aufgeführten Endgeräte und Zubehör müssen im Online-Shop auswählbar sein. Für alle aufgeführten Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein (vgl. Anlagen E.4 und E.5). Der Videokonferenzservice des Auftraggebers basiert auf einer Cisco Unified Communications Manager Infrastruktur. Für bestmögliche Integration werden Videokommunikationsgeräte von Cisco eingesetzt und für den zukünftigen Bedarf angefordert. Das Spektrum des Sortiments an Videokonferenzgeräten wird für den kalkulatorischen Warenkorb über folgende drei (3) Geräteklassen definiert: Geräteklassen: • Desktop Videokonferenzgeräte • Modulare Videokonferenzgeräte (Codecs) • Integrierte Videokonferenz-Raumsysteme (u.a. Cisco Boards) Referenzgeräte für die Gerätekategorie "Desktop Videokonferenzgeräte": • Cisco Room

Bar (Desktop Videokonferenzgerät Standard) • Cisco Desk Pro G2 (Desktop Videokonferenzgerät Komfort) Referenzgeräte für die Geräteklasse "Modulare Videokonferenzsysteme (Codecs)" • Cisco Room Kit EQ (Modulares Videokonferenzgerät Besprechungsraum) • Cisco Room Kit Pro G2 (Modulares Videokonferenzgerät Konferenzraum) Referenzgeräte für die Geräteklasse "Integrierte Videokonferenz-Raumsysteme" • Cisco Board Pro 55 G3 (Videokonferenzgerät-Komplettsystem-Besprechungsraum) • Cisco Board Pro 75 G2 (Videokonferenzgerät-Komplettsystem-Besprechungsraum) • Cisco Board Pro 75 G3 (Videokonferenzgerät-Komplettsystem-Besprechungsraum) • Cisco Room Kit EQX (Videokonferenzgerät-Komplettsystem-Konferenzraum) Das Sortiment des Online-Shops hat neben den Cisco Videokonferenzgeräten und Cisco Endgeräten auch das zugehörige Zubehör zu beinhalten. Der Bieter muss SMARTnet Wartung für alle wartungsfähigen Cisco Endgeräte anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Für die in der Leistungsbeschreibung Anlage A.1 aufgeführten Endgeräte muss die SMARTnet Wartung mit Service Level 8x5xNBD und einer Laufzeit von einem Jahr im Angebot enthalten sein und die Preise dazu im Preisblatt angegeben werden. Für alle aufgeführten Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung müssen vom Auftragnehmer direkt in den digitalen MPG-Marktplatz über sog. Statische Kataloge überführt werden und darüber unmittelbar von den jeweiligen Nutzern abgerufen werden können. Es wird zudem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sog. "Refurbished Komponenten" (z.B. werksüberholte oder nach Auslieferung an einen Kunden wieder zurückgenommene Komponenten) nicht vom Leistungsgegenstand umfasst sind und somit das Angebot solcher Komponenten nicht zugelassen ist. Auf dem digitalen MPG-Marktplatz sind ausschließlich zum Bestellzeitpunkt fabrikneue Komponenten auf dem jeweiligen aktuellen Stand der Technik anzubieten. Auf dem digitalen MPG-Marktplatz muss zudem die Möglichkeit bestehen, zugehörige Komponenten und Zubehör mit- oder nachzubestellen. Über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung werden sich die technologischen Gegebenheiten durch Fortentwicklungen ändern. Das Spektrum des anzubietenden Sortiments ist deshalb vom jeweiligen Auftragnehmer während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten (vgl. insbesondere zur Technologiegleitklausel in Kapitel 10 der Leistungsbeschreibung).

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32000000 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Abrufberechtigt aus der Rahmenvereinbarung sind die Generalverwaltung und die Institute und Einrichtungen der MPG, die in folgender Liste aufgezählt sind: <http://www.mpg.de/institute>. Zusätzlich abrufberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die in § 3 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung genannten Einrichtungen in Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Heidelberg.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: einfache Richtwertmethode nach UfAB (Z=L/P)

Beschreibung: Alle in der Vergabeunterlage bzw. in der Anlage E.2 (Kriterienkatalog) genannten Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0c8df254f-4959da9d09b89316

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des gemäß § 56 Abs. 2 und 3 VgV Zulässigen fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen binnen einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf eine Nachforderung besteht grundsätzlich nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die in Anlagenrubrik D genannten Bedingungen. Zudem fordert der Auftraggeber im Sinne des § 128 Abs. 2 GWB die Einhaltung der folgenden Ausführungsbedingungen: - Russland-Sanktionen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - IAO-Kernarbeitsnormen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Tariftreue (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Exportkontrollvorschriften (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Qualitätsmanagement und Umweltmanagement (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - RoHS 2-Konformität und CE-Kennzeichnung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Herstellerbindung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB findet Anwendung. Die Vorschrift lautet auszugsweise: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (...) (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt wird, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Bieter an die Vergabekammer wenden.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Ascom DECT Geräte

Beschreibung: Los 2 umfasst die bedarfsweise Beschaffung von Ascom DECT Geräten, die für den Betrieb der Ascom DECT Anlagen und die Anbindung an das Cisco VoIP Telefonesystem erforderlich sind (DECT Handsets, Komponenten zur Funkversorgung, Lokalisierung, Server) und Zubehör sowie Wartungsleistungen. Der Bieter muss alle Artikel aus dem in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Ascom Produktbereich anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Die aufgeführten Artikel stellen entweder den aktuellen Bedarf dar oder stehen als Repräsentant in diesem Produktbereich für einen potenziellen zukünftigen Bedarf. Für alle aufgeführten Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Das Spektrum des Sortiments an DECT-Geräten wird für den kalkulatorischen Warenkorb über folgende fünf (5) Warengruppen definiert: Warengruppen: • Handsets • Komponenten zur Funkversorgung • Lokalisierung • Server • Zubehör Der Bieter muss ON-Call Wartung (z.B. als separate Warengruppe) für alle Ascom DECT-Geräte und Zubehör anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Für die in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Ascom DECT-Geräte und Zubehör muss ON-Call Wartung mit den Laufzeiten ein (1) Jahr, drei (3) Jahre sowie fünf (5) Jahre im Angebot enthalten sein und die Preise dazu im Preisblatt angegeben werden. Für alle aufgeführten Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. ON-Call Wartung wird wie folgt spezifiziert: • Supportzeit: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr - 17:00 Uhr o Supportzeit ist die Zeitspanne, in der Störungsmeldungen aufgenommen und bearbeitet werden. • Reaktionszeit: 1 Stunde o Alle eingehenden Störungsmeldungen werden während der vereinbarten Supportzeit innerhalb von 1 Stunde bestätigt (telefonisch oder via E-Mail). • Interventionszeit: 6 Stunden (während der Supportzeit) o Als Interventionszeit gilt die Zeit zwischen dem Anruf an die Service-Hotline des Auftragnehmers und dem fachkundigen Eingriff mittels Fernwartung. • Weiterhin ist innerhalb der Supportzeit ein Support Center mit folgenden Anforderungen vorzusehen: o Erfassung der eingesetzten Komponenten im Service System o Bereitstellen von fachkundigem Personal am Telefon o telefonische Unterstützung und Beratung zur Störungseingrenzung o Störungsbehebung durch fachkundigen Eingriff mittels Fernwartung / Remote Unterstützung • Es muss sichergestellt werden, dass die Interoperabilität der angebotenen Ascom Systeme - die zu einem erheblichen Anteil auf dem IP-Protokoll basieren - mit beim Auftraggeber vorhandenen IP-basierenden Systemen auch zukünftig gewährleistet wird. Ferner sind alle Maßnahmen, die der Hersteller zur Erhaltung der Betriebsbereitschaft der jeweils eingesetzten Programmversion für erforderlich hält, beinhaltet, ggf. werden technische Änderungen und Verbesserungen (Software-Updates) mittels der Hersteller Entwicklungsabteilung initiiert und durchgeführt. Während der vereinbarten Laufzeit werden alle vom Hersteller freigegebenen Programmversionen, die der Verbesserung der allgemeinen Stabilität und Leistungsoptimierung dienen, kostenneutral zur Verfügung gestellt. Das Einbringen (Dienstleistung) von Software Updates / Upgrades in das System wird vom Auftraggeber oder vom Betriebsdienstleister selbst erbracht. Der Auftraggeber oder der Betriebsdienstleister erhalten Zugriff auf neue SW Releasestände des Herstellers. Die Fernwartung erfolgt über die vom Auftraggeber bereitgestellte Infrastruktur mittels personenbezogener Zugänge. Die oben beschriebenen Wartungsleistungen werden durch den Auftraggeber beauftragt. Die Inanspruchnahme kann dabei sowohl durch den Auftraggeber selbst sowie durch den mit der Gesamtbetriebsverantwortung beauftragten Dienstleister erfolgen. Sollten erweiterte Wartungsleistungen institutsbezogen notwendig sein, werden diese gesondert vereinbart. Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung müssen vom Auftragnehmer direkt in den digitalen MPG-Marktplatz über sog. Statische Kataloge überführt werden und darüber unmittelbar von den jeweiligen Nutzern abgerufen werden können. Es wird zudem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sog. "Refurbished Komponenten" (z.B. werksüberholte oder nach Auslieferung an einen Kunden wieder zurückgenommene Komponenten) nicht vom Leistungsgegenstand umfasst sind und somit

das Angebot solcher Komponenten nicht zugelassen ist. Auf dem digitalen MPG-Marktplatz sind ausschließlich zum Bestellzeitpunkt fabrikneue Komponenten auf dem jeweiligen aktuellen Stand der Technik anzubieten. Auf dem digitalen MPG-Marktplatz muss zudem die Möglichkeit bestehen, zugehörige Komponenten und Zubehör mit- oder nachzubestellen. Über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung werden sich die technologischen Gegebenheiten durch Fortentwicklungen ändern. Das Spektrum des anzubietenden Sortiments ist deshalb vom jeweiligen Auftragnehmer während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten (vgl. insbesondere zur Technologiegleitklausel in Kapitel 10 der Leistungsbeschreibung).

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32000000 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Abrufberechtigt aus der Rahmenvereinbarung sind die Generalverwaltung und die Institute und Einrichtungen der MPG, die in folgender Liste aufgezählt sind: <http://www.mpg.de/institute>. Zusätzlich abrufberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die in § 3 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung genannten Einrichtungen in Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Heidelberg.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 500 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: einfache Richtwertmethode nach UfAB ($Z=L/P$)

Beschreibung: Alle in der Vergabeunterlage bzw. in der Anlage E.2 (Kriterienkatalog) genannten Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0c8df254f-4959da9d09b89316

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des gemäß § 56 Abs. 2 und 3 VgV Zulässigen fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen binnen einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf eine Nachforderung besteht grundsätzlich nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/11/2026 12:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die in Anlagenrubrik D genannten Bedingungen. Zudem fordert der Auftraggeber im Sinne des § 128 Abs. 2 GWB die Einhaltung der folgenden Ausführungsbedingungen: - Russland-Sanktionen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - IAO-Kernarbeitsnormen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Tariftreue (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Exportkontrollvorschriften (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Qualitätsmanagement und Umweltmanagement (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - RoHS 2-Konformität und CE-Kennzeichnung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Herstellerbindung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB findet Anwendung. Die Vorschrift lautet auszugsweise: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (...) (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt wird, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Bieter an die Vergabekammer wenden.

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Software/Lizenzen

Beschreibung: Los 3 umfasst die bedarfsweise Beschaffung von Software/Lizenzen, die für den Betrieb der Te-lefonie-und Video-Endgeräte (Cisco Videokonferenzsysteme, Cisco IP-Telefone, analoge Endgeräte, DECT Endgeräte, Third-Party-SIP Clients und Cisco Client Software) an dem Cisco VoIP Telefonie- Videosystem sowie an den Ascom DECT-Systemen benötigt werden sowie für die eingesetzte Vermittlungsplatz Anwendung PeterConnects von JDM, den eingesetzten Faxserver OfficeMaster Suite von Ferra-ri electronic AG und das Provisionierungssystem TiM von Aspiria. Cisco Software/Lizenzen: Der Bieter muss alle Lizenzen/Software aus den in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Cisco Produktkategorien und Unterkategorien anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. In jeder Kategorie sind ein oder mehrere Artikel aufgeführt, die entweder dem aktuellen Bedarf entsprechen oder als Repräsentant dieser Kategorie für einen potenziellen zukünftigen Bedarf stehen. Die Produkte müssen im Onlineshop auswählbar sein. Für alle Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Das Spektrum des Sortiments an Cisco Software und Lizenzen wird für den kalkulatorischen Warenkorb über folgende vier (4) Warengruppen definiert: Warengruppen: • Cisco Unified Communications Manager • Cisco Unified Border Element • Cisco Expressway • Cisco Unity Connection Ascom Software /Lizenzen Der Bieter muss alle Lizenzen/Software aus den in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Ascom Produktbereich anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Die aufgeführten Artikel stellen entweder den aktuellen Bedarf dar oder stehen als Repräsentant in diesem Produktbereich für einen potenziellen zukünftigen Bedarf. Die Produkte müssen im Onlineshop auswählbar sein. Für alle Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Das Spektrum des Sortiments an Ascom Software und Lizenzen wird für den kalkulatorischen Warenkorb über folgende Warengruppe definiert: •

Ascom Lizenzen Aspira TiM-Lizenzen/Software: Provisionierung der Teilnehmer und die Administration der Teilnehmer durch Administratoren oder durch die Benutzer selbst erfolgt mit dem Provisionierungs-Tool TiM von Aspira. Die Anzahl der benötigten Lizenzen/Software entspricht der Anzahl der am CUCM (Cluster) eingetragenen Phones (Hard- und Softphones). D.h. für jedes Endgerät muss eine TiM Lizenz/Software für jedes der aktiven TiM Module beschafft werden. Zusätzlich wird für alle Lizenzen/Software die Softwarewartung benötigt. Der Bieter muss die in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Lizenzen /Software für TiM anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Die nachfolgend aufgeführten Lizenzen/Software müssen im Onlineshop auswählbar sein. Für alle Produkte muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Das Spektrum des Sortiments an Aspira TiM-Lizenzen und Software wird für den kalkulatorischen Warenkorb über die folgende 2 (zwei) Warengruppen definiert: Warengruppen: • Aspira TiM Lizenzen • Aspira Maintenance PeterConnects Lizenzen/Software: Der Bieter muss alle Lizenzen für die Vermittlungsplatz Software PeterConnects Attendant System von ANYWHERE365 anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Die in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Artikel stellen entweder den aktuellen Bedarf dar oder stehen als Repräsentant in diesem Produktbereich für einen potenziellen zukünftigen Bedarf. Die in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Produkte müssen im Onlineshop auswählbar sein. Für alle Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Das Spektrum des Sortiments an PeterConnects Lizenzen und Software wird für den kalkulatorischen Warenkorb über folgende zwei (2) Warengruppen definiert: Warengruppen: • Workstation licenses for Cisco Unified Communications Manager • Workstation options Ferrari Electronic OfficeMaster Suite Lizenzen/Software: Der Bieter muss alle Lizenzen für die Software OfficeMaster von Ferrari Electronic anbieten und im Sortiment des Online-Shops führen. Die in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Artikel stellen entweder den aktuellen Bedarf dar oder stehen als Repräsentant in diesem Produktbereich für einen potenziellen zukünftigen Bedarf. Die in der Leistungsbeschreibung (Anlage A.1) aufgeführten Produkte müssen im Onlineshop auswählbar sein. Für alle Artikel und Kategorien muss das Preisbildungsmodell nachvollziehbar sein. Das Spektrum des Sortiments an Ferrari Electronic OfficeMaster Lizenzen und Software wird für den kalkulatorischen Warenkorb über folgende Warengruppe definiert: • Ferrari Electronic System Lizenzen
Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32000000 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Abrufberechtigt aus der Rahmenvereinbarung sind die Generalverwaltung und die Institute und Einrichtungen der MPG, die in folgender Liste aufgezählt sind: <http://www.mpg.de/institute>. Zusätzlich abrufberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die in § 3 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung genannten Einrichtungen in Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Heidelberg.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 500 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Entscheidend ist der Wert des Kalkulatorischen Warenkorbpreises.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0c8df254f-4959da9d09b89316

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des gemäß § 56 Abs. 2 und 3 VgV Zulässigen fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen binnen einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf eine Nachforderung besteht grundsätzlich nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/11/2026 12:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die in Anlagenrubrik D genannten Bedingungen. Zudem fordert der Auftraggeber im Sinne des § 128 Abs. 2 GWB die Einhaltung der folgenden Ausführungsbedingungen: - Russland-Sanktionen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - IAO-Kernarbeitsnormen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Tariftreue (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Exportkontrollvorschriften (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Qualitätsmanagement und Umweltmanagement (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - RoHS 2-Konformität und CE-Kennzeichnung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Herstellerbindung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB findet Anwendung. Die Vorschrift lautet auszugsweise: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (...) (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt wird, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Bieter an die Vergabekammer wenden.

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Videokonferenzanzeigesysteme

Beschreibung: Los 4 umfasst die bedarfsweise Beschaffung von Videokonferenz-Anzeigesystemen (Monitore und Projektoren für Teams, Besprechungs- und Konferenzräume)

mit jeweils marktüblichen Anforderungen und Ausstattungsmerkmalen, Serviceleistungen und Zubehör (z. B. Wand- Deckenhalterung, fahrbare Gestelle, Lautsprecher, Kabel usw.). Die Beschaffung erfolgt zur Deckung des Bedarfs der bestehenden heterogenen Systemlandschaften in den unterschiedlichen Instituten und Einrichtungen. Das von der MPG benötigte und in diesen Vergabeunterlagen beschriebene Produktportfolio muss von den künftigen Auftragnehmern angeboten werden und über eine Anbindung des Online-Shops an das SRM-System der MPG abrufbar sein. Das von der Max-Planck-Gesellschaft benötigte und von den Auftragnehmern anzubietende Produktportfolio in Bezug auf Los 4 lässt sich durch folgende drei Geräteklassen charakterisieren, die in den Wettbewerb gestellt werden:

- Gerätekategorie 1: Team-Monitore/-Projektoren
- Gerätekategorie 2: Besprechungsraum-Monitore/-Projektoren
- Gerätekategorie 3: Konferenzraum-Monitore/-Projektoren

mit jeweils marktüblichen Anforderungen und Ausstattungsmerkmalen. Mit umfasst vom hiesigen Vergabeverfahren und damit Vergabegegenstand sind neben der Lieferung von Videokonferenz-Monitoren und -Projektoren auch Serviceleistungen/Instandhaltungsleistungen sowie die Beschaffung von Zubehör für Videokonferenz-Monitoren und -Projektoren aus einem vielfältigen Sortiment. Nicht Gegenstand der Leistung sind jedoch "Arbeitsplatz"-Monitore (mit z.B. einer Bildschirmdiagonale von weniger als 48"), die von den Bedarfsträgern der MPG über eine andere Rahmenvereinbarung bezogen werden. Die Generalverwaltung sowie die Institute und Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft müssen sämtliche Geräte, Lizenzen und das jeweilige Zubehör eigenständig im Online-Shop innerhalb des vertraglich vereinbarten Sortiments auswählen sein. Zudem müssen sie hierfür den Einzel- und Gesamtpreis angezeigt bekommen. Zusätzlich müssen im Online-Shop für jeden angebotenen Gerät auch Serviceleistungen/Instandhaltungsleistungen/Wartungsverträge individuell auswählbar sein. Die Generalverwaltung sowie die Institute und Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft müssen die in den Wettbewerb gestellten Leistungen eigenständig im eProcurement-System der MPG (= digitaler MPG-Marktplatz) innerhalb des vertraglich vereinbarten Sortiments auswählen können (vgl. Kapitel 2). Das Sortiment des Online-Shops hat neben Monitoren und Projektoren auch Monitor- und Projektoren-Zubehör zu beinhalten. Folgendes exemplarisches Monitor-Zubehör muss über den Online-Shop abrufbar und bestellbar sein. Dabei handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung:

- Anschlusskabel (Netzkabel, Video-Anschlusskabel) in verschiedenen Ausführungen und Längen;
- Adapter für verschiedene Anschlussmöglichkeiten;
- Fernbedienung;
- Zusätzliche anschließbare Lautsprecher;
- Befestigungsaufnahmen (VESA-Halter, alternative Aufsteller, , Standfüße, Wandbefestigung (Monitore), Wand- / Deckenhalterungen (Projektoren));
- Objektive für Projektoren
- Projektor-Lampen
- etc.

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung müssen vom Auftragnehmer direkt in den digitalen MPG-Marktplatz über sog. Statische Kataloge überführt werden und darüber unmittelbar von den jeweiligen Nutzern abgerufen werden können. Es wird zudem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sog. "Refurbished Komponenten" (z.B. werksüberholte oder nach Auslieferung an einen Kunden wieder zurückgenommene Komponenten) nicht vom Leistungsgegenstand umfasst sind und somit das Angebot solcher Komponenten nicht zugelassen ist. Auf dem digitalen MPG-Marktplatz sind ausschließlich zum Bestellzeitpunkt fabrikneue Komponenten auf dem jeweiligen aktuellen Stand der Technik anzubieten. Auf dem digitalen MPG-Marktplatz muss zudem die Möglichkeit bestehen, zugehörige Komponenten und Zubehör mit- oder nachzubestellen. Über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung werden sich die technologischen Gegebenheiten durch Fortentwicklungen ändern. Das Spektrum des anzubietenden Sortiments ist deshalb vom jeweiligen Auftragnehmer während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten (vgl. insbesondere zur Technologiegleitklausel in Kapitel 10 der Leistungsbeschreibung).

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32000000 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Abrufberechtigt aus der Rahmenvereinbarung sind die Generalverwaltung und die Institute und Einrichtungen der MPG, die in folgender Liste aufgezählt sind: <http://www.mpg.de/institute>. Zusätzlich abrufberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die in § 3 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung genannten Einrichtungen in Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Heidelberg.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: einfache Richtwertmethode nach UfAB (Z=L/P)

Beschreibung: Alle in der Vergabeunterlage bzw. in der Anlage E.2 (Kriterienkatalog) genannten Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0c8df254f-4959da9d09b89316

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des gemäß § 56 Abs. 2 und 3 VgV Zulässigen fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen binnen einer angemessenen Frist nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf eine Nachforderung besteht grundsätzlich nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/11/2026 12:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die in Anlagenrubrik D genannten Bedingungen. Zudem fordert der Auftraggeber im Sinne des § 128 Abs. 2 GWB die Einhaltung der folgenden Ausführungsbedingungen: - Russland-Sanktionen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - IAO-Kernarbeitsnormen (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Tariftreue (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Exportkontrollvorschriften (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Qualitätsmanagement und Umweltmanagement (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - RoHS 2-Konformität und CE-Kennzeichnung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium) - Herstellerbindung (unter Verwendung der Anlage D.1 - Ausschlusskriterium)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB findet Anwendung. Die Vorschrift lautet auszugsweise: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (...) (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt wird, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Bieter an die Vergabekammer wenden.

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung;

Registrierungsnummer: t:08921080

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Sachgebiert Vergabemanagement

E-Mail: IT-Vergabe@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Fax: +49 8921081367

Internetadresse: <https://www.mpg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: t:08921760

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ef86e559-854d-4870-9d05-abd6b43c4656 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/10/2026 14:46:37 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 687241-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 193/2026
Datum der Veröffentlichung: 06/10/2026